

Text für die Informationstafel zum Ehrenmal in Alt-Laatzen (Stand 22.04.2020):

Dieses Ehrenmal wurde im Jahre 1934 errichtet. Bereits nach dem Ende des 1. Weltkrieges gab es Initiativen zur Errichtung eines Ehrenmals, die jedoch nicht umgesetzt wurden.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 wurde das Ehrenmal in dieser Form konzipiert und am 23. September 1934 eingeweiht, nachdem wenige Monate zuvor der Volkstrauertag durch den sog. Heldengedenktag ersetzt worden war. Das Ehrenmal spiegelt den Zeitgeist nach 1933 wider, die späteren Opfer dieser Zeit konnten nicht vorausgesehen werden.

Bei der Ausgestaltung wurden die Symbole Hakenkreuz und Stahlhelm verwendet und der Sinnspruch „Aus der Väter Blut und Wunden wächst der Söhne Heldenmut“ eingefügt. Zentral im Innenhof befindet sich noch heute das Schwert mit der Inschrift „Treue um Treue“. Diese Attribute dienen dem Ausdruck der nationalsozialistischen Weltanschauung und verklären den Soldatentod. Das Ehrenmal war somit nicht nur ein Ort des Gedenkens, sondern bejahte auch die kriegerischen Zielsetzungen der Nationalsozialisten. Nach Beschädigungen im 2. Weltkrieg wurde das Ehrenmal 1953 wiederhergestellt und bis auf das Schwert wurden die übrigen Attribute entfernt. Es diente nun am Volkstrauertag der Erinnerung an die gefallenen Soldaten beider Weltkriege.

Vor diesem Hintergrund muss das Ehrenmal heute als ein Mahnmal verstanden werden. Angesichts der Gewalt und Unmenschlichkeit, die die Diktatur des Nationalsozialismus von 1933 -1945 über Deutschland, Europa und die Welt gebracht hat, sind wir zu Frieden, Freiheit und Demokratie verpflichtet.